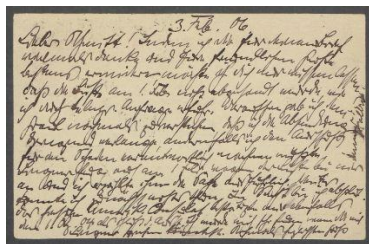


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Karl August Lingner Richard Graul
Datierung	03.02.1906
Umfang	1 Postkarte
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.5_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386984
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Benjamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

3. Feb. 06

Lieber Schmitt! Indem ich Dir für Deinen Brief
vielmals danke und Eure freundlichen Grüße
bestens erwidere, möchte ich Dich nur wissen lassen,
daß die Büste am 1. Febr. nicht abgesandt wurde, wie
ich auf telegr. Anfrage erfuhr. Daraufhin gab ich dem
Graul⁽¹⁾ nochmals zu verstehen, daß ich die Absendung
dringend verlange, andernfalls ich den Ausschuß
für den Schaden verantwortlich machen müßte.
Lingner⁽²⁾ frug auch am 1. Febr. wegen der Büste⁽³⁾ bei mir
an, und ich erzählte ihm die Sache ausführlich. Weiter
konnte ich zunächst nichts thun. Im Recht bin ich absolut.
Das hiesige Amerik. Consulat bestätigte mir ebenfalls
den 6. Dez. 04 als Schluß d. Ausst. Ich würde mich sehr freuen,
wenn Du mit

Lingner sprechen könntest. Nochmals herzlichsten Gruß

[Einfügung rechter Rand, senkrecht]

Dein Kolbe

Seite 2

[Postkarte, Poststempel Firenze, Eingangsstempel Dresden 5.2.06]

Herrn Dr. H. Schmitt

Dresden

15 Bendemannstr.

Sassonia

Anmerkungen

- (1) Gaul, Richard (24.6.1862, Leipzig – 25.12.1944, Leipzig)
Kunsthistoriker und Museumsdirektor in Leipzig
<http://d-nb.info/gnd/116826088>
- (2) Lingner, Karl August (21.12.1861, Magdeburg – 5.6.1916, Berlin), Verleger,
Mäzen, Unternehmer, Begründer der Marke Odol
<http://d-nb.info/gnd/119469111>
- (3) Werk Georg Kolbes, Porträt Johann Sebastian Bach,
1903